

**Protokoll:**

Herr Beigeordneter Flöck informiert über die künftige Entwicklung von sozial geförderten Wohnraum im Stadtgebiet.

Neben der Suche nach geeigneten Flächen bestehe auch ein Missverhältnis im Hinblick auf die zu erwartenden Baukosten und den „gedeckelten“ Mietpreisen.

Es sei zu erwarten, dass ca. 800 Wohneinheiten aus der Mietpreisbindung für öffentlichen Wohnraum entfallen werden.

Sozial geförderter Wohnraum könne beispielsweise im Baugebiet Fritsch-Kaserne sowie im Bereich der Steinstraße entstehen.

Ein neues Wohnraumversorgungskonzept werde derzeit durch die Verwaltung gemeinsam mit der Politik erarbeitet.

Rm Frau Lipinski-Naumann vertritt die Auffassung, dass ohne die Einbindung der Koblenzer Wohnbau kein tragfähiges Wohnraumversorgungskonzept entwickelt werden kann.

Herr Beigeordneter Flöck spricht sich noch einmal dafür aus, sämtliche Möglichkeiten einer städtebaulichen Nachverdichtung zu prüfen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.